



AUTOTECNICA.CH: DIE SCHWEIZER PLATTFORM FÜR DEN AFTERSALES-MARKT IST WIEDER DA

Mit der «autotecnica.ch» feiert die frühere nationale Leitmesse der 80er- und 90er-Jahre ihre Wiederauferstehung. Die Schweizer Fachmesse für den Aftersales-Markt der Automobilbranche findet vom 29. Oktober bis 1. November 2015 im Rahmen der 29. Auto Zürich Car Show statt.

Bei der «autotecnica.ch» werden die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Autoteile, Werkstatt- und Garagenausstattung, Fahrzeugwäsche, Zubehör, Tuning und IT-Lösungen präsentiert. Darüber hinaus finden die Fachbesucher optimale Voraussetzungen für die Kontaktpflege und die Erweiterung des beruflichen Netzwerkes.

Auch der Bildung und Weiterbildung wird viel Platz eingeräumt: Mit «Brain-Village» wird auf rund 300 m² eine Plattform für die Berufsbilder der schweizerischen Autobranche geschaffen, die sich ganz den Themen Bildung und Weiterbildung widmet. Neben den Verbänden und technischen Schulen beherbergt «Brain-Village» auch die Berufsmeisterschaften der Automobilberufe des Kantons Zürich. An fünf topausgestatteten Arbeitsplätzen können

nach einem Auswahlverfahren 30 Profis von etwa 350 berechtigten Lernenden und Lehrgängern am Berufswettbewerb teilnehmen und dabei nicht nur attraktive Preise gewinnen. Der Sieger qualifiziert sich für die Teilnahme an den nationalen Berufsmeisterschaften, den «Swiss Skills».

Visionen rund ums Auto

Im Forum wird mit interessanten Fachvorträgen von hochkarätigen Experten ein Blick in die automobiler

Zukunft gewagt. Podiumsveranstaltungen ergänzen das Angebot und bieten Wissenswertes und Visionen rund ums Auto an. Das Vortragsprogramm umfasst von «Neue Technologien – Abgasnachbehandlung» und «Software – Prozessoptimierung bei der Dialogannahme» über «Weiterbildung und Karriere im Automobilgewerbe» bis hin zu «Von der Fahrassistenz zum Autopiloten – Traum oder Albtraum» ein weites Spektrum an interessanten Themen. Auch die Racing-Fans kommen auf

ihre Kosten: Das Emil Frey Racing Team bietet eine «Pit Stop Competition», bei der man sich im Radwechseln am Emil-Frey-GT3-Jaguar üben kann. Der Tagesschnellste bekommt einen Preis. In der «Raceroom Challenge» können sich Hobby-Rennfahrer auf sechs modernen Simulatoren im Time-Attack-Modus während der ganzen Messedauer eine gute Qualifying-Zeit sichern. Die jeweils fünf Tagesbesten fahren im Finale den Hockenheimring gegen einen Piloten des Emil Frey Racing Teams. ■

www.autotecnica.ch

